



BLACKOUT

Totaler Stromausfall

Wenn in Bizau die Lichter ausgehen, die Heizung und der Herd kalt bleiben, der Kühlschrank nicht mehr summt, das Radio verstummt, das Handy und Telefon nicht mehr funktionieren...

Es kann jederzeit soweit sein!

Eine Initiative des Umweltausschusses und der Gemeinde Bizau

BLACKOUT in der Gemeinde Bizau

- Von einem Blackout spricht man, wenn der Strom für mehr als 12 Stunden ausfällt.
- Die Wahrscheinlichkeit, dass ein (europaweiter) Blackout eintritt, wird immer größer.
- Experten rechnen damit, dass dies in den nächsten 5 Jahren der Fall sein wird.
- Im Idealfall sollte in Vorarlberg nach 12 bis 24 Stunden wieder eine Stromversorgung aufgebaut werden können, von Seiten des Landes Vorarlberg und den Vorarlberger Kraftwerken wird aber davon ausgegangen, dass es bis zu 3 Tage dauern kann bis Vorarlberg größtenteils wieder mit Strom versorgt ist, bzw. es 7 Tage dauert, bis wieder ein stabiles, flächendeckendes Stromnetz vorhanden ist.
- Bis die Telefonnetze und das Internet wieder normal laufen, können dann nochmals einige Tage vergehen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen.



Eigenvorsorge für Stromausfälle

Stellt euch vor, plötzlich ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Die Heizung und der Herd bleiben kalt, der Kühlschrank summt nicht mehr, das Radio hört auf zu spielen, der Fernseher ist schwarz. Handy und Festnetztelefon sind stumm und das für Stunden, im absoluten Krisenfall sogar für Tage. Udenkbar? Nein – leider nicht. Ein „Blackout“ kann jederzeit auch bei uns eintreten. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Einzelne Vorsorgemaßnahmen trifft, sich mit Krisensituationen und Katastrophen auseinandersetzt und ein persönliches Sicherheitskonzept für sich und seine Familie erstellt.

Was funktioniert nicht mehr?

Alle vernetzten, von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen, wie Telefone, Handys, Internet, Bankomaten, Zahlssysteme, Tankstellen, Melkmaschinen, Ampeln, Tunnel, Bahnverkehr, viele Öffis, Aufzüge, Lifte usw.

Damit fällt auch die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen. Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden.

Was funktioniert noch?

Nur das, was man vorbereitet und auch wirklich verfügbar hat! Hilfe von außen ist nicht möglich. Einkaufen funktioniert auch nicht mehr, weil technische Systeme ausfallen und die Logistik zusammenbricht.

Was könnte daher hilfreich und nützlich sein?

- Taschen- bzw. Stirnlampen (inklusive genügend Ersatzbatterien)
- Kerzen, Zünder, Feuerlöscher, Kohlenmonoxid-Melder
- Wasser (2 Liter pro Person und Tag; 3-5 Tage), Getränke, Tee, Kaffee
- Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen (Nudeln, Reis, Konserven ...)
- Wichtige Medikamente für 2 Wochen, Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebander, Kabelbinder
- Gaskocher, Griller, Brennpaste
- Radio mit Batterien (Autoradio!)
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung
- Spiele, Blöcke, Kugelschreiber
- Notstromversorgung
- Auto immer zumindest halb voll getankt.

Überlegt euch bitte selbst, was ihr für zwei Wochen alles benötigt, um gut über die Runden zu kommen. Welche besonderen Bedürfnisse gibt es in eurem Haushalt (Kleinkinder, Haustiere, Pflege, etc.)? Wichtig ist auch, die Kühlgüter rasch zu verbrauchen, damit sie nicht verderben.

Plant bitte wie für einen vierzehntägigen Campingurlaub in den einen eigenen vier Wänden!

Wie geht es nach einem Blackout weiter?

Was genau alles in Folge eines Blackouts passieren wird, weiß niemand. Sicher ist aber, dass wir nicht mehr so schnell zur gewohnten "Alltags-Routine" zurückkehren werden.

Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern.

Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt!

Notrufe und Ansprechstelle während eines Blackouts

Der Funkraum im Feuerwehrhaus ist im Falle eines BLACKOUTS rund um die Uhr besetzt.

Notrufe können von dort per Funk an die jeweilige Rettungsorganisation übermittelt werden. Wenn jemand während eines BLACKOUTS Hilfe benötigt, bitten wir, sich ebenfalls im Funkraum des Feuerwehrhauses zu melden.